

[Diese Seite drucken](#)[Bilder ein-/ausblenden](#)

Augsburgener Allgemeine

[Startseite](#) [Lokales \(Nördlingen\)](#) [60 Jahre und doch sehr jung](#)

15. Juli 2016 00:36 Uhr

VEREINSSERIE

60 Jahre und doch sehr jung

Der Posaunenchor Grosselfingen feiert seinen runden Geburtstag. Am Wochenende veranstaltet er dafür ein Open-Air-Konzert. Was an den Mitgliedern so besonders ist *Von Peter Urban*



Der Posaunenchor Grosselfingen existiert seit 60 Jahren, 20 Jahre davon ist Erwin Schaber junior Chorleiter. Am Wochenende feiert der Chor sein Jubiläum mit Festgottesdienst und Open-Air im Pfarrgarten.

Foto: Peter Urban

Seit 1956 gibt es den Posaunenchor Grosselfingen und er ist streng genommen gar kein Verein, sondern unterliegt der Kirchengemeinde. Günter Rüdell, der damals noch klassischer Dorfschullehrer war, hat ihn seinerzeit ins Leben gerufen und auch 40 Jahre lang geleitet.

Der Chor hat eine Besonderheit. Wer den Grosselfinger Kindergarten, den Proberaum, betritt, dem fällt als erstes auf, dass der Chor auffallend jung ist. Er ist sogar so jung, dass das Durchschnittsalter der Mitglieder unter dem der italienischen

Nationalmannschaft liegt, die bis vor Kurzem bei der Fußball-Europameisterschaft in Frankreich spielte. Was darin begründet liegt, dass man beim Chor neben der Pflege der Kirchenmusik den Fokus auf die Nachwuchsarbeit legt. „Wir haben hier über 100 Leute ausgebildet“, sagt Erwin Schaber junior, der seit 20 Jahren Chorleiter ist und derzeit den Dirigentenstab an seinen jungen Nachfolger Reiner Bschor übergibt. „Das ist auch das Besondere an uns; die gute Mischung aus Jung und Alt, zwischen Pflicht und Fun – das ist es, was die Gemeinschaft ausmacht, und die sich sogar auf den Zusammenhalt im gesamten Dorf auswirkt.“ Deshalb freut er sich sehr, dass sich mit Reiner Bschor ein junger Dirigent ans Pult wagt und man nicht an der reichen Tradition festhält. Denn der Schwerpunkt eines solchen Ensembles ist naturgemäß der kirchliche Auftrag, das Spielen bei Festgottesdiensten – an hohen kirchlichen Feiertagen, beim Martinsumzug, bei Beerdigungen. Aber auch Geburtstage und Maibaumfeiern umrahmt der Chor und bei Einweihungen im Dorf ersetzt er problemlos die sonst übliche Blaskapelle.

„Von uns bekommt man das ‚Lobet den Herrn‘ genauso zu hören wie ‚Ein Prosit‘“, wirft Martin Bschor ein, der als Vorsitzender für alles Organisatorische rund um den Chor verantwortlich ist. „Mein Bruder wird als neuer Dirigent auch für mehr und mehr moderne Arrangements sorgen – eben weil wir vor allem die jungen Mitglieder bei der Stange halten wollen.“ Die sieben Jungbläser sind damit gemeint, die aktuell in den Chor integriert werden, der aktuell aus 31 Mitgliedern, davon 14 Frauen, besteht. Es wird viel verlangt von den Mitgliedern: mindestens 45 Probenabende im Jahr und etwa 35 Auftritte im Ries und weit darüber hinaus. Man hat schon in Berlin anlässlich eines Bundestagsbesuches gespielt, auf Bezirksmusikfesten und auch auf der Nördlinger Hütte eine Bergmesse begleitet. „Natürlich war da auch ein zünftiger Hüttenabend dabei. Aber das meinen wir, wenn wir von Pflicht und Fun sprechen“, sagt Schaber, der in seinen 20 Jahren Chorleitung „unheimlich viel bewegt hat“, wie Bernd Lang, ein weiteres Vorstandsmitglied, nicht vergessen will zu erwähnen. Der Chor veranstaltet Grillabende, Badeausflüge, geht Kegeln und Schlittenfahren. Und achtet laut Schaber auch darauf, dass immer die Familien mit dabei sind. Denn ohne das Mitziehen und das Verständnis der Partner und Familien ist das Hobby nicht darstellbar.

Im Zwei-Jahres-Rhythmus finden große Chorkonzerte in der Gemeinde statt, so wie auch dieses Jahr das Open-Air im Pfarrgarten. Dass für solche Ereignisse auch den Winter über Fortbildungen und Bläserwochenenden quasi als „Trainingslager“ notwendig sind, versteht sich von selbst. Qualität hat seinen Preis, sprich Probenaufwand. Vom musikalischen Niveau kann man sich an diesem Wochenende in Grosselfingen persönlich überzeugen, wenn der Chor seine 60-Jahr-Feier zelebriert, am Samstag mit einem Festgottesdienst und Sonntagnachmittag mit dem Open-Air im Pfarrgarten.